

Hilfsprojekt steht nach drei Jahren

ETTENHEIM

Badische Zeitung

Ortenauer Fördervereins „Hilfe für Menschen“ hat in Rumänien eine Sozialkantine für 25 bis 30 sozialschwache Schüler gebaut

ETTENHEIM (BZ). Nach einer langen Planungsvorbereitung und dreijährigen Bauzeit geht das Pilotprojekt Sozialkantine Aninoasa in Rumänien des Ortenauer Fördervereins „Hilfe für Menschen“ allmählich seiner Realisierung entgegen. Im August soll die offizielle Inbetriebnahme erfolgen. Das teilt der Vorsitzende des Förderverein Gerhard Rudolf aus Wallburg – dort hat der Verein auch seinen Sitz – erfreut mit und ergänzt, dass der Verein in der südlichen Ortenau zahlreiche Unterstützer hat.

Das vom Land, vertreten durch die Baden-Württemberg-Stiftung, unterstützte Hilfsprojekt in Rumänien ermöglicht es, ab August 25 bis 30 sozial schwachen Schülern während der Schulzeit regelmäßig ein kostenloses Mittagessen zu garantieren. Im vergangenen Jahr wurde die von der Baden-Württemberg-Stiftung komplett gesponserte Kücheneinrichtung nach Aninoasa gefahren.

Schon seit längerer Zeit erhalten die Kinder zur Mittagszeit ein reich belegtes Sandwich und ein Dessert, um die größte Not zu lindern. Diese vorgezogene Hilfe war jedoch nur durch eine finanzielle Unterstützung vom Diakonischen Werk Baden (DWB) möglich. Auch 2014 wurde eine Kostenübernahme durch das DWB gewährt und somit eine lückenlose Versorgung bis zum Beginn der Sozialkantine gesichert.

Zur Zeit werden die letzten Arbeiten wie Boden- und Wandfliesen, Einbau der Küche, der Türen und die Hofeinfahrt



Zahlreiche Spender unterstützen den Ortenauer Förderverein „Hilfe für Menschen“. (Von links) Elke Rudolf, Claudio Labianca, der ein gebrauchtes Klavier gespendet hat, und der Vorsitzenden Gerhard Rudolf.

FOTO: FÖRDERVEREIN

vorbereitet. Das Gebäude wurde auch eingezäunt, damit dem Vandalismus kein Spielraum mehr gegeben wird. Eine von der rumänischen Versicherung vorgeschriebene und vorgenommene Videoüberwachung sichert das Gelände weitgehend ab.

Wie dringend die Hilfe ist, zeigt die Insolvenz der Stadt Aninoasa. Die Schließung des Kohlebergwerks in Aninoasa hat die Situation innerhalb der Bevölkerung erheblich verschärft. Dem Förderverein „Hilfe für Menschen“ geht es in erster Linie darum, in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung den am härtesten betroffenen Schülern einen besseren

Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Diese Schüler erhalten nach dem Mittagessen durch den Verein einen zusätzlichen Nachmittagsunterricht und Hausaufgabenbetreuung in der Schule. Aber auch älteren Menschen, die sich nicht selbst versorgen können, wird eine warme Mahlzeit nach Hause gebracht.

Das Gebäude soll zudem für kulturelle Begegnungen genutzt werden. Mit dem nächsten Hilfstransport wird ein gebrauchtes, vom Musikhaus Labianca aus Offenburg gespendetes Klavier mit auf die Reise gehen. Der Verein will musikalisch begabten Kindern die Möglichkeit geben, eine entsprechende Ausbildung zu durch-

laufen. Eine Klavierlehrerin aus Rumänien hat sich dazu bereit erklärt.

Der lange Weg und das bisher Erreichte war nur durch eine breite Unterstützung und Hilfe aus der Bevölkerung und verschiedenen Institutionen denkbar, erläutert der Vorsitzende weiter. Auch die Wilhelm-Oberle-Stiftung aus Staufen war an der Realisierung maßgeblich beteiligt. Der Verein bittet auch weiterhin, die ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Dies könne durch Geldspenden und nicht verderbliche Lebensmittelspenden erfolgen.

Derzeit beschäftigt die Vereinsführung ein ganz besonderes Problem. Durch den Abriss der alten Stadtbücherei muss der Verein seine bisher von der Stadt Offenburg zur Verfügung gestellten Lagerräume Ende September räumen. Trotz intensiver Bemühungen von Stadtverwaltung und Verein seien noch keine geeigneten Lagerräume für einen längeren

Zeitraum in Aussicht. Deshalb musste der Verein seit Anfang des Jahres einen Aufnahmestopp für Sachspenden aussprechen, da die bestehenden Lagerbestände abgebaut wurden. Der Verein bittet nun Firmen oder Gemeinden um Hilfe, damit schnell eine Lösung gefunden werden könne. Nur durch eine längerfristig gesicherte Lagermöglichkeit könne die weitere Entwicklung des Vereins gesichert werden, sagt der Vorsitzende.

Info: Ortenauer Förderverein Hilfe für Menschen: Kontakt: ☎ 07822/8617 330; Spendenkonto: Volksbank Lahr, Konto-Nr.: 40154914, BLZ: 682 900 00

SAMSTAG, 14. JUNI 2014

Ortenauer Förderverein realisiert erstes Projekt

ETTENHEIM (BZ). Nach einer langen Planungsvorbereitung und dreijährigen Bauzeit geht das Pilotprojekt „Sozialkantine Aninoasa“ in Rumänien des Ortenauer Fördervereins „Hilfe für Menschen“ allmählich seiner Realisierung entgegen. Im August soll die offizielle Inbetriebnahme erfolgen. Das teilt der Vorsitzende des Förderverein Gerhard Rudolf aus Wallburg – dort hat der Verein auch seinen Sitz – erfreut mit und ergänzt, dass der Verein in der südlichen Ortenau zahlreiche Unterstützer hat. Jetzt ist er auf Suche nach Lagerräumen.

Seite 25